



# Sammlung Theaterzettel

**Charleys Tante**

**Thomas, Brandon**

**1905-03-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Samstag, den 4. März 1905.

37. Vorstellung im Abonnement B.

# Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas,  
Regisseur: Emil Hecht.**Personen:**

|  |                       |                      |
|--|-----------------------|----------------------|
| Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten |                       | Karl Neumann-Hoditz. |
| Stephen Spittigue, Advokat in Oxford                               |                       | Emil Hecht.          |
| Jack Chesney   | } Studenten in Oxford | Alfred Möller.       |
| Charley Wykeham  |                       | Gustav Kallenberger. |
| Lord Fancourt Babberley  |                       | Alexander Köhler.    |
| Brasset, Faktotum im College                                       |                       | Paul Dietsch.        |
| Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante                           |                       | Hanna v. Rothenberg. |
| Anny, Spittigue's Nichte   |                       | Toni Wittels.        |
| Kitty Verdun, Spittigue's Mündel                                   |                       | Ella Eckelmann.      |
| Elli Delahay, eine Waise   |                       | Lilly Doneker.       |

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

| Nummerierte Plätze.             |                   | Eintritts-Preise:                |                    |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitze im I. Parkett         | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe                 | 3.— " "           | Sperrsitze im II. Parkett        | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "           | <b>Nicht nummerierte Plätze.</b> |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "           | Siehpult im Parkett              | Mk. 2.50 per Platz |
| 2. und 3. Reihe                 | 1.50 " "          | Parterre                         | 1.50 " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "          | Galerieloge                      | — .80 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "          | Galerie                          | — .40 " "          |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg. (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 5. März 1905.

Im Hoftheater.

37. Vorstellung im Abonnement C.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und  
O. Justinus. Musik von G. Michaels.Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.